

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0493/23</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Kostenstelle (UA)	6101
	Amtsleiter/in	Schäpe, Ulrich
	Telefon	3 05-23 20
	Telefax	3 05-23 30
E-Mail	vmg@ingolstadt.de	
Datum	01.06.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	05.07.2023	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“  
-Antrag des ÖDP-Stadtratsgruppe vom 07.03.2023-  
Stellungnahme der Verwaltung

(Referentin: Frau Wittmann-Brand)

**Antrag:**

1. Dem Antrag wird zugestimmt.
2. Die entsprechende Interessensbekundung wird verfasst und der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ zugestellt.

gez.

Ulrike Wittmann-Brand  
Stadtbaurätin

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von      Euro müssen zum Haushalt 20      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Nachhaltigkeitseinschätzung:**

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein  
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung (Q):

++	stark fördernd
+	leicht fördernd
/	Ausgeglichen/ keinen Effekt
-	leicht hemmend
--	stark hemmend

Hinweis: Für **Q** sowie die **Zielauswahl** ist ein Drop-Down Menü hinterlegt. Bei der Zielauswahl besteht jeweils nur eine Auswahlmöglichkeit, bitte wählen Sie hier die Hauptauswirkung. Ggf. weitere Ziele können in der Begründung aufgeführt werden.

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Zielauswahl	Q	Begründung
<b>Wirtschaft und Innovation</b>			
W1: Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	Zielauswahl	Q	Begründung
W2: Forschung und technologischer Wandel	Zielauswahl	Q	Begründung
W3: Arbeit und lebenslanges Lernen	Zielauswahl	Q	Begründung
<b>Klima, Umwelt und Energie</b>			
K1: Klimaschutz und Energie	K1.1: Reduktion von Treibhausgasemissionen	+	Beitrag zur Bewusstseinsbildung, dass geringere Geschwindigkeiten im urbanen Kfz-Verkehr positive Wirkungen auf Treibhausgasemissionen haben können
K2: Umwelt- und Naturschutz	Zielauswahl	Q	Begründung
K3: Klimafolgenanpassung	Zielauswahl	Q	Begründung
K4: Ressourcenschutz	Zielauswahl	Q	Begründung
<b>Nachhaltiges Leben im Alltag</b>			
N1: Nachhaltiges Leben und Einkaufen	Zielauswahl	Q	Begründung
N2: Gesundheit und Wohlergehen	Zielauswahl	Q	Begründung
N3: Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	N3.2: Umsetzung einer nachhaltigen und generationsgerechten Stadtplanung	+	Beitrag zur Bewusstseinsbildung, dass geringere Geschwindigkeiten im urbanen Kfz-Verkehr positive Wirkungen auf Lärmbelastungen haben können
N4: Nachhaltige Mobilität	N4.1: Steigerung umweltfreundlicher und sicherer Mobilität	+	Beitrag zur Bewusstseinsbildung, dass geringere Geschwindigkeiten im urbanen Kfz-Verkehr positive Wirkungen auf Unfallzahlen und Unfallfolgen haben können
<b>Bildung und Kultur</b>			
B1: Kunst und Kultur	Zielauswahl	Q	Begründung
B2: Bildung	Zielauswahl	Q	Begründung
<b>Vielfalt und Engagement</b>			

V1: Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	Zielauswahl	Q	Begründung
V2: Globales Engagement	Zielauswahl	Q	Begründung

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja             nein

**Kurzvortrag:**

Bereits im Oktober 2021 wurde von der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragt, dem Modellprojekt Tempo 30 beizutreten. Dieser Antrag wurde damals abgelehnt mit der Begründung, die Ergebnisse dieses Konzeptes abzuwarten.

Nun haben sich bei einer Online-Konferenz der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ im Februar 2023 fast 500 Teilnehmende überwiegend aus Kommunalverwaltungen, aber auch aus Verbänden und Politik sowie interessierte Einzelpersonen zu ihren Erfahrungen bei der Umsetzung stadt- und umweltverträglicher Lösungen bei der Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten ausgetauscht. Hierbei engagieren sich 640 Städte, Gemeinden und Landkreise, darunter auch viele bayerische Großstädte für mehr Entscheidungsfreiheiten bei der Anordnung von Tempo 30 außerhalb von Hauptstraßen. Dieses Anliegen ist auch im Sinne der Stadt Ingolstadt und wird seitens der Bezirksausschüsse mit entsprechenden Anträgen bestärkt. Die erweiterten Handlungsspielräume bei der Ausweisung von Geschwindigkeitsreduzierungen ermöglichen es der Verwaltung, deutlich eigenständiger zu handeln. Damit lässt sich eine deutlich erhöhte Verkehrssicherheit erreichen und es wird aktiv zum Klimaschutz und zur Lebensqualität der Stadt beigetragen.